**Arbeiten im Alter? Ein Wiener Café zeigt wie**

**Aufgaben zum Video**

**1. Was passt?**
**Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Unten findest du eine Stellenanzeige, in der leider einige Wörter fehlen. Welches passt in welche Lücke? Wähl aus!**

Für unser Café suchen wir ab sofort eine*n Mitarbeiter*in im _____ (1). Unser junges Team soll nämlich durch eine ältere Person mit viel Erfahrung ergänzt werden. Brauchen Sie neben der Rente vielleicht noch einen finanziellen _____ (2)? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bezahlen gut und wissen Ihre Erfahrung beim Kuchenbacken oder im Service sehr zu schätzen. Der _____ (3) unserer Geschäftsidee ist: Nirgendwo schmeckt es so gut wie bei Oma! Dieser Idee ist unser _____ (4) schon vor Jahren gefolgt, als er das Café eröffnet hat. Egal, ob Sie schon länger aufgehört haben zu arbeiten oder Ihr _____ (5) ins Rentenalter erst kurze Zeit zurückliegt, bewerben Sie sich bei uns! In Zeiten von allgemeinem _____ (6) können wir nur sagen: Wir brauchen Sie mehr als jemals!

a) Gründer
b) Fachkräftemangel
c) Eintritt
d) Zuverdienst
e) Ruhestand
f) Hintergrund

**2. Was siehst du im Video?**
**Schau dir das Video an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.**

Im Video sieht man …
a) einen Mann, der Teig einer Schüssel rührt.
b) eine Gruppe Menschen, die an einem langen Tisch sitzt und ein Bier trinkt.
c) eine ältere Frau, die etwas auf einer Liste nachschaut.
d) einen Jugendlichen, der einen Braten mit Kartoffeln isst.
e) einen älteren Mann, der Brötchen backt.
f) ein Buch, in dem ein Rezept steht.
g) eine Frau, die einen Kuchen in einen Ofen schiebt.
h) eine Frau, die Gästen zwei Gläser mit Orangensaft bringt.

**3. Prüf dein Textverständnis!**
**Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Wähl alle richtigen Aussagen aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.**

1. Was wird allgemein über die Situation älterer Menschen berichtet?
a) In Europa fühlen sich viele von ihnen allein.
b) Den Frauen geht es meistens besser als den Männern.
c) In Österreich sind 20 Prozent der Frauen im Rentenalter arm.

2. Was erfährt man von der „Oma vom Dienst“ Marianne Hofmann?
a) Sie bekommt genug Rente, aber ihr ist langweilig zu Hause. Deshalb arbeitet sie.
b) Sie kann das Geld sehr gut brauchen, das sie mit dem Job verdient.
c) Sie mag den Kontakt mit den Gästen.

3. Wie sind die Arbeitsbedingungen im Café Vollpension für Mitarbeitende im Ruhestand?
a) Man muss jeden Tag drei bis vier Stunden arbeiten.
b) Man arbeitet immer eine Woche in dem einen und eine Woche in dem anderen Café.
c) Man kann selbst wählen, wie oft man arbeitet.

4. Was wird über das Konzept vom Café Vollpension gesagt?
a) Hier arbeiten ausschließlich ältere Frauen.
b) Es ist geplant, dass andere Unternehmen das Modell übernehmen.
c) Es geht auch darum, dass ältere Menschen weiter am sozialen Leben teilnehmen.

5. Was meint die „Backoma“ Ljiljana Winkelbauer?
a) Es wird Zeit, dass die Gesellschaft versteht, wie wertvoll ältere Beschäftigte sind.
b) Sie arbeitet sehr gern im Café, aber die Bezahlung könnte besser sein.
c) Manchen Gästen ist zu viel Zucker in den Kuchen.

**4. Kennst du die Wörter?**
**Welches Wort passt in welchen Satz? Schreib das richtige Verb in der korrekten Form (Partizip II) in die Lücke. Achte auch darauf, ob das Verb trennbar oder untrennbar ist.**

1. Sie hat es zu Hause nicht _____. Weil sie ständig allein war, fand sie es dort langweilig. Deshalb ist sie zu uns gekommen. Sie liebt den Kontakt mit Menschen.
2. Die Gründer haben die beiden Lokale schon seit einiger Zeit _____, bis sie die Idee hatten, dass ihr Konzept auch in anderen Städten und Ländern übernommen werden soll.
3. Mein Großvater hat in den letzten Jahren gar nicht mehr am gesellschaftlichen Leben _____. Nun arbeitet er in einem Café. Das tut ihm sehr gut. Dort trifft er auch wieder andere Menschen.
4. Sie musste jeden Tag fünf Stunden hart arbeiten. Das hat ihr zwar Spaß gemacht, doch es hat ihr auch einiges _____.
5. Dieser Arbeitgeber hat sich bei den Arbeitszeiten, den Aufgaben und vielem anderen ganz nach den Angestellten _____. Er hat wirklich Rücksicht auf sie genommen.
6. Meine Mutter hat Gäste im Café bedient, solange es ihre Gesundheit _____ hat. Jetzt backt sie nur noch für ihre Enkelkinder, weil ihr das so viel Freude macht. Ich finde, das hat sie sich verdient!

| | | |
|---|---|---|
| richten | abverlangen | zulassen |
| aushalten | teilhaben | betreiben |

**5. Wie lauten die Nomen-Verb-Verbindungen?**
**Welches Substantiv passt jeweils in die Lücke? Wähl aus.**

1. Heute und in Zukunft können ältere Beschäftigte eine wichtige _____ spielen. Wenn man an den aktuellen Fachkräftemangel denkt, sind gerade ältere Menschen wertvolle Arbeitskräfte.
2. Der Betrieb ist mit verschiedenen Firmen im _____, die das Konzept vielleicht übernehmen wollen.
3. Mit ihrer ganzen Erfahrung in diesem Bereich kann die Chefin auch einigen jüngeren Unternehmen zur _____ stehen. Sie können viel von ihr lernen und sich an ihr ein _____ nehmen.
4. Meine Kinder sind inzwischen alle aus dem _____. Jetzt habe ich viel mehr Freizeit und brauche eigentlich eine neue Beschäftigung. Ich glaube, ich antworte mal auf die Stellenanzeige, die ich eben gelesen habe!
5. Puh, wenn ich den ganzen Tag Kunden bedient habe und mich dann hinlege, komme ich kaum noch in die _____. Zum Glück habe ich jetzt Feierabend!

a) Seite
b) Haus
c) Rolle
d) Höhe
e) Beispiel
f) Austausch

*Autor: Achim Küpper*